erleben
erforschen
engagieren

Besucherzentrum
Arche Warder

ARCHE WARDER
Zentrum für alte Haus- und Nutztierrassen e.V.

INHALT

Bildungsarbeit ist wesentlich für den Erhalt seltener Haustierrassen

Ein Tor zum Naturpark Westensee

Was Sie im Besucherzentrum Arche Warder erwartet

Baubeschreibung

Warum das Projekt jetzt realisiert werden soll

Finanzierung des Besucherzentrums

Kosten der Austellung

Ihr Engagement

Mit den Haustieren beginnt die sesshafte Lebensweise und die moderne Kulturgeschichte des Menschen.

Noch 10.000 v. Chr. gab es als Haustiere weder Ziegen, Schweine, Schafe oder Rinder.

Wie kam es zu dieser Entwicklung und wie veränderten Haustiere unsere Welt?

Das ist eine aufregende Geschichte, die so noch nie erzählt wurde.

Bis jetzt ...!

Besucherzentrum
Arche Warder

ARCHE WARDER
Zentrum für alte Haus- und Nutztierrassen e.V.

Besucherzentrum Arche Warder

ARCHE WARDER
Zentrum für alte Haus- und Nutztierrassen e.V.

Bildungsarbeit ist wesentlich für den Erhalt seltener Haustierrassen

Die Anpassungsfähigkeit, Kraft und Schnelligkeit von Haustieren gaben dem Menschen die Möglichkeit zur Erschließung neuer Lebensräume.

Die Arche Warder zeigt den besonderen Reichtum der Nutztierrassen bereits in einzigartiger Weise in Form eines ästhetisch gestalteten Landschaftstierparks. Das Zentrum für alte Nutztierrassen bietet seinen Besucherinnen und Besuchern den weltweit umfassendsten Eindruck von der Vielfalt der Nutztierrassen.

Jährlich nutzen mehr als 100.000 Besucher das vielfältige Angebot des Landschaftsparks. Für die Besucher vermittelt sich hier durch die direkte, hautnahe Begegnung und emotionale Ansprache eine Nähe zu den Tieren, die in Erinnerung bleibt. Diese Erfahrungen bieten eine hervorragende Grundlage, um Menschen jedes Alters auf die Schönheit aber auch die Gefährdung der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen.

Wir sind davon überzeugt, dass erst ein Grundverständnis von der kulturhistorischen und aktuellen Bedeutung sowie ein Bewusstsein von der konkreten Gefährdung dazu führen wird, diese seltenen Tiere dauerhaft zu schützen und sich für diesen Schutz auch zu engagieren.

Mit ungefähr 1.000 Haustierrassen, die bereits ausgestorben sind, und mehr als 2.500 Haustierrassen auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere braucht die professionelle Erhaltungsarbeit, die auch von der Arche Warder seit vielen Jahren geleistet wird, eine deutlich größere Unterstützung durch eine breite Verankerung im Bewusstsein der Bevölkerung.

Die Erhaltungszucht der Haus- und Nutztierrassen prägt heute das Bild vom Tierpark Arche Warder. Die Bedeutung dieses Ortes zeigt sich aber erst in der Weise, wie hier mit dem Thema des Verlustes von Nutztierrassen umgegangen wird.

Die Weiterentwicklung eines anspruchsvollen Bildungskonzeptes wird die gewachsene Bedeutung der Arche Warder für die Bewusstseinsbildung in Zukunft entscheidend prägen. Das neu zu schaffende Besucherzentrum steht im Mittelpunkt dieser Bemühungen.

Ein Tor zum Naturpark Westensee

Projektinhalt ist der Neubau eines Besucherzentrums zur Erweiterung der Angebotspalette der Arche Warder. Das Besucherzentrum und die Ausstellung sind zudem als „Tor zum Naturpark Westensee“ sowie als Kristallisations- und Informationspunkt konzipiert.

Das Besucherzentrum bietet damit im Binnenland einen thematischen Schwerpunkt der Erlebbarkeit von schleswig-holsteinischem Kultur- und Naturerbe mit edukativer und spielerischer Erfahrbarkeit.

Die Erweiterung des Angebotes um das moderne Besucher-Informationsgebäude ist ein notwendiger Schritt für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus im Binnenland und trägt zu einer regionalen Wertschöpfung bei.

Ausstellungsidee: Eine spannende Zeitreise

Um zu verstehen, wie Haustiere entstanden sind und welche bedeutsame Rolle sie in der Entwicklungsgeschichte des Menschen spielen, wird eine interaktive Zeitreise mit Hilfe acht verschiedener Räume angeboten. Ziel ist es, beim Blick auf wichtige Wendepunkte in der Geschichte der Menschheit zu erfahren, wie erst die Haltung von Haustieren diese Entwicklungen möglich machte.

Grundsätzlich wird die Vermittlung der verschiedenen Informationen mit Hilfe aller Sinne, also z.B. auch akustisch und haptisch umgesetzt („Edutainment“).

Ohne Haus- und Nutztierrassen wäre der Mensch nicht auf dem Mond gelandet ...

1. **Eingang:** Haus- und Nutztiere haben unsere Welt verändert
2. **Höhle:** die Welt der Jäger und Sammler
3. **Junsteinzeit:** Bauern und Hirten (Beginn der Domestikation der Nutztiere)
4. **Antike:** Tiere und Macht
5. **Mittelalter:** robuste Tiere für harte Zeiten
6. **Von der Neuzeit bis in die Gegenwart:** die Vielfalt der Rassen und ihr Verschwinden
7. **Die Farm der Zukunft:** Wie soll unsere Zukunft aussehen?
8. **Kino**

Was Sie im Besucherzentrum Arche Warder erwartet:

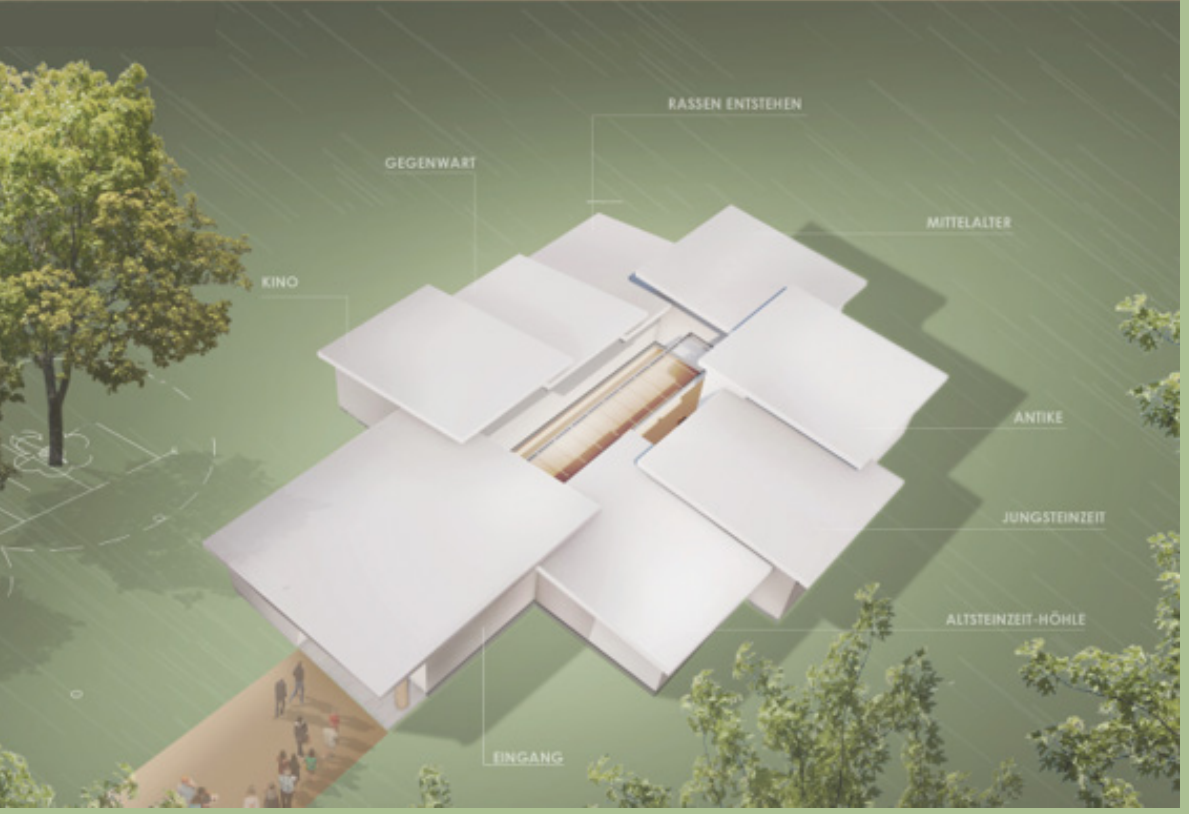
Weltweit existiert keine größere Bildungseinrichtung zur Domestikationsgeschichte. Dieses Besucherzentrum erweitert den Tierpark zu einer umfassenden Informations- und Bildungseinrichtung, die über verschiedene mediale und thematische Zugänge das Thema Domestikation anschaulich behandelt und die Besucher miteinander in Kontakt bringt.

Mit der Realisation des Besucherzentrums wird sich die Situation für die Besucher des Tierparks entscheidend verändern: Erstmals gibt es eine wetterunabhängige Möglichkeit, sich mit dem geschilderten zentralen Thema der Arche Warder auseinanderzusetzen. Das ermöglicht einen Besuch zu jeder Jahreszeit. Insbesondere Gruppen z. B. aus Kindergärten, Schulen und Vereinen bietet es eine witterungsunabhängige Planung ihres Besuches.

Strategische Ziele:

- ein besseres Verständnis schaffen für die Themen biologische Vielfalt, aber auch den Verlust der Biodiversität (insbesondere der Agrobiodiversität),
- die besondere Bedeutung alter Nutztierrassen für die halboffene Kulturlandschaft darstellen,
- die Rolle der Domestikation, für die Entwicklungsgeschichte des Menschen anschaulich („Edutainment“) vermitteln,
- die Abrundung des ganzheitlichen Konzeptes der Arche Warder durch ein besonderes Vertiefungsangebot. Ferner eine Saisonverlängerung durch Schaffung eines Schlechtwetter-Angebotes.

Alte Haustierrassen haben uns geholfen - es ist an der Zeit, dass wir ihnen Respekt zollen.



Baubeschreibung

Der Entwurf sieht einen Gesamtkomplex vor, der sich aus acht unterschiedlich hohen Gebäudeteilen zusammensetzt, die um einen Innenhof angeordnet sind. Jeder Gebäudeteil erhält ein Pultdach. Der Innenhof ist mit einer Pergola aus Holz überdeckt. Auf einem 5 Meter breiten Streifen ist zentral ein Glasdach als Wetterschutz geplant.
Erschlossen wird das Gebäude über ein überdachtes Eingangsportal und eine automatische Glassschiebetür. Der barrierefreie Zugang wird durch eine Rampe vor dem Eingangsbereich ermöglicht. Sämtliche Räume sind barrierefrei zugänglich.

Flächenangaben

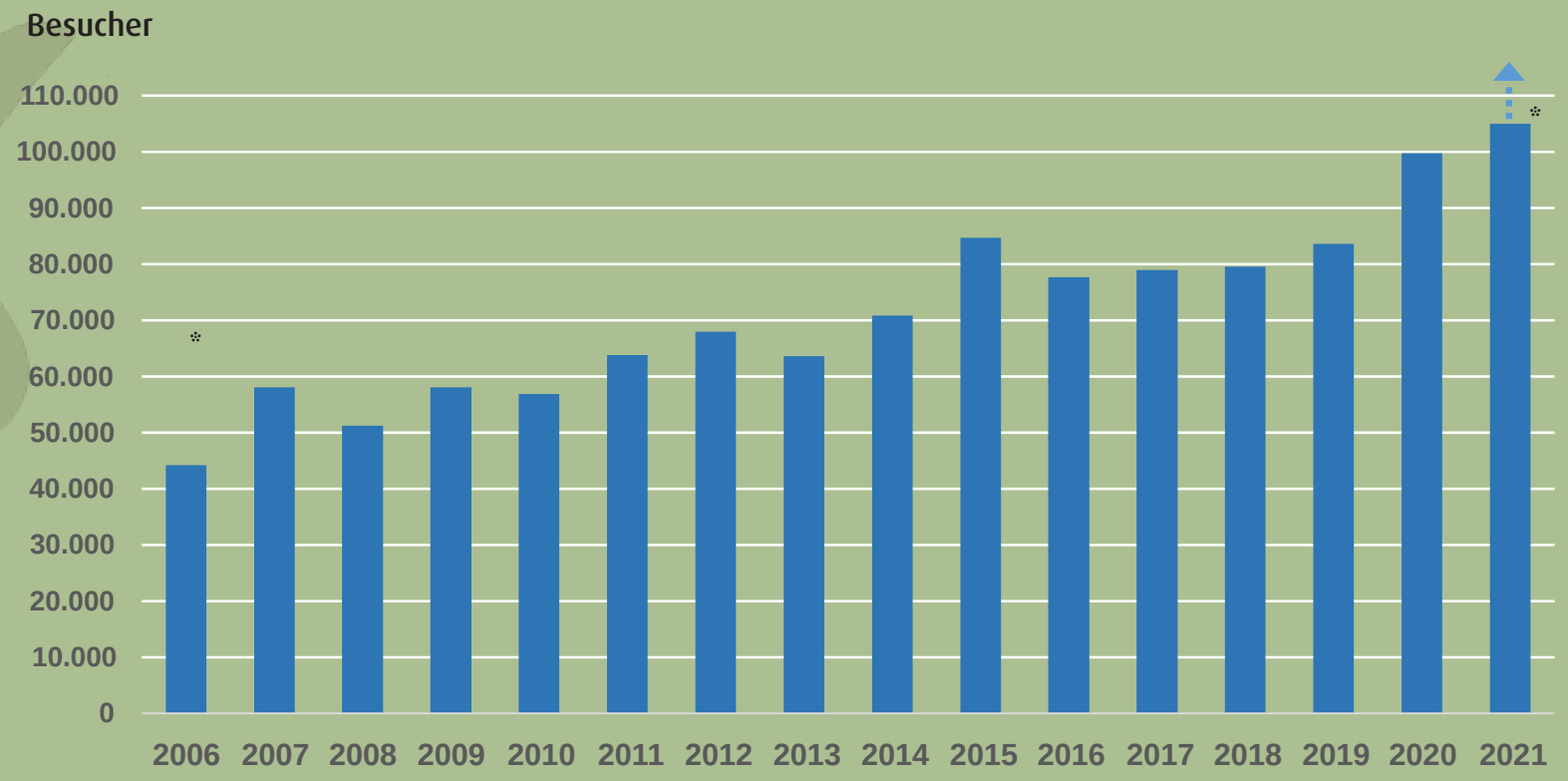
Nutzfläche: 311,32 m^2 + 72,50 m^2 Innenhof (teilweise überdacht)

Geschossfläche: 486,22 m^2

Bruttorauminhalt: 1.440 m^3

Unsere jetztige Lebensweise und die globale Besiedlung der Erde sind erst durch die Diversifizierung der Haustierrassen möglich geworden.

Warum jetzt?



* Stand: 18. Oktober 2021

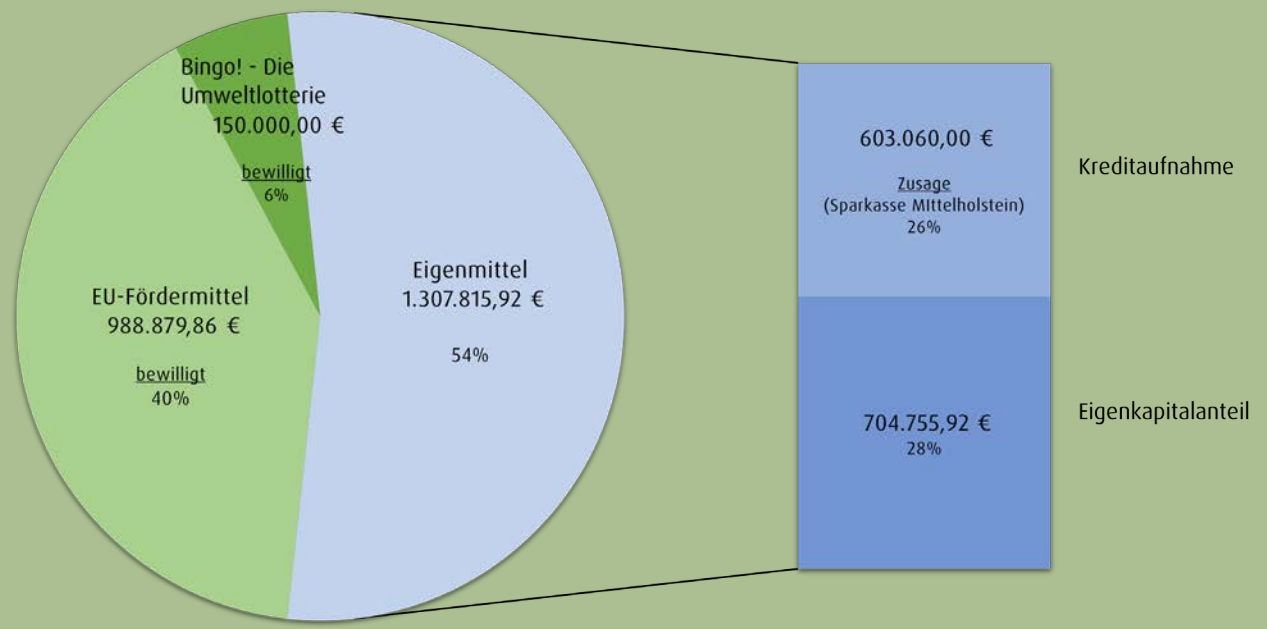
Entscheidende Gründe, das Projekt jetzt zu realisieren, sind die zunehmend differenzierte Auseinandersetzung mit landwirtschaftlichen Produkten und Ernährung, der Wunsch nach nachhaltiger Entwicklung und die faktische Notwendigkeit, sich generationenübergreifend mit dem Verlust der Biodiversität auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt sprechen die gegenwärtigen Besucherzahlen, die Erlössituation und das Besucherfeedback in den sozialen Medien eine eindeutige Sprache.

Besucherstatistik

Die Besucherzahlen haben in den vergangenen 10 Jahren deutlich zugenommen. D.h. sie haben sich im 10-jährigen Vergleich nahezu verdoppelt, auf zuletzt ca. 100.000 Besucher im Jahr 2020. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Zahlen nicht in jedem Jahr gestiegen sind, was auf externe Einflüsse, insbesondere Witterungsbedingungen, zurückzuführen ist.

Um zu einem positiven Ergebnis in der Entwicklung der Besucherzahlen zu gelangen, waren der kontinuierliche Ausbau der Aktivitäten und Events sowie die stetigen Verbesserungen in der zukunftsweisenden Tierhaltung und ästhetischen Gehegegestaltungen in den vergangenen Jahren entscheidend.

Finanzierung des Besucherzentrums

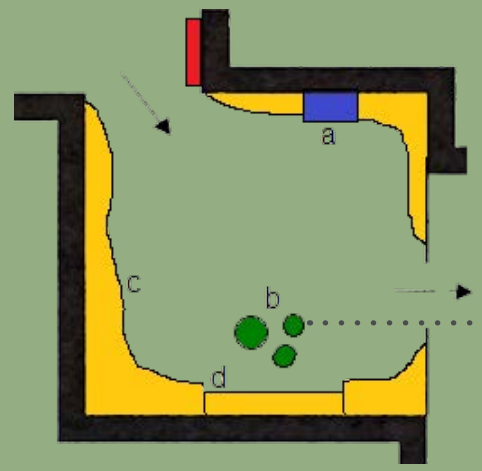


Gesamtkosten	**2.446.695,78 €**	
• EU-Fördermittel (Reg.-Nr. LPW-E/4.1.1/1795):	988.879,86 €	bewilligt
• Bingo!- Die Umweltlotterie:	150.000,00 €	bewilligt
• Eigenmittel:		
- Kreditaufnahme:	603.060,00 €	Zusage (Sparkasse Mittelholstein)
- Eigenkapitalanteil:	704.755,92 €	

Kosten der Ausstellung

Legende:

- Computertechnik
- Bühnenbild / Kunst
- Modellbau
- Screen

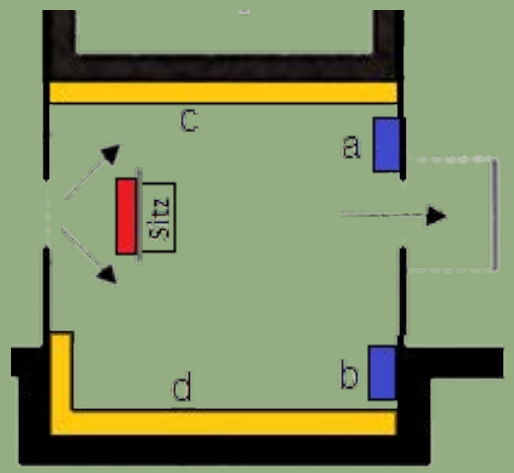


1. Höhle

Gesamtkosten: 55.000€

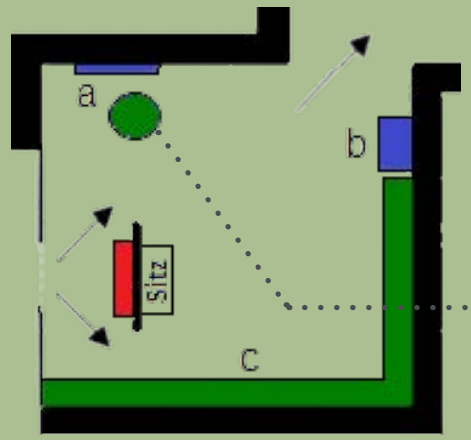
Zum Beispiel:
b) 1 lebensechte Figur eines Jägers und eines Hundes

Kosten: 20.050 €



2. Jungsteinzeit

Gesamtkosten: 38.000€

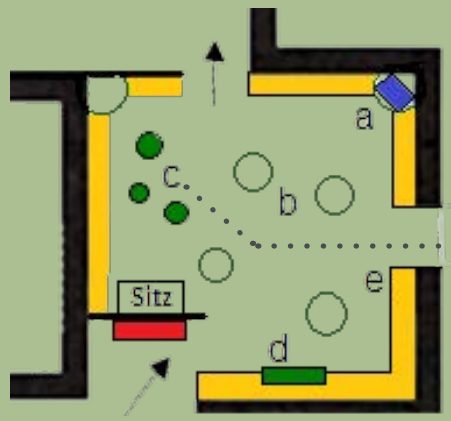


3. Antike

Gesamtkosten: 55.000€

Zum Beispiel:
a) Streitwagen

Kosten: 10.000 €



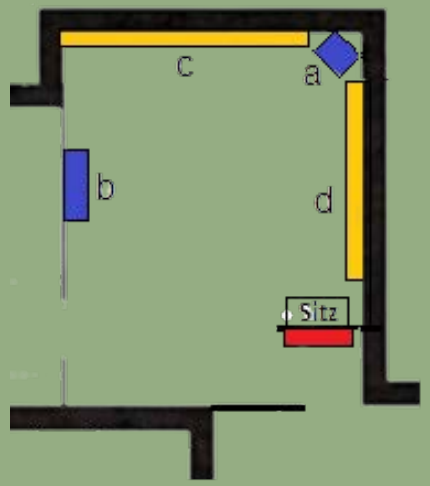
4. Mittelalter

Gesamtkosten: 52.000 €

Zum Beispiel:

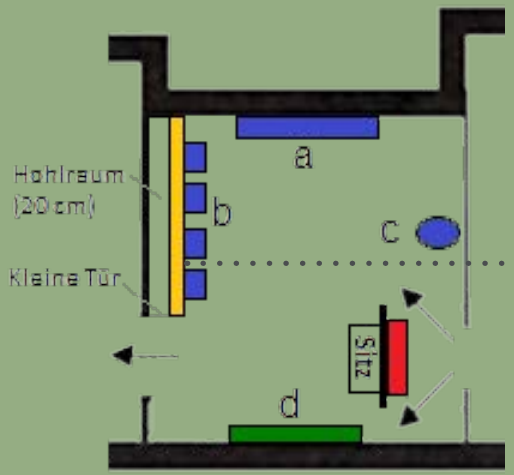
c) 2 Schweinefiguren und ein Schweinehirte

Kosten: 21.150 €



5. Vielfalt

Gesamtkosten: 32.000€



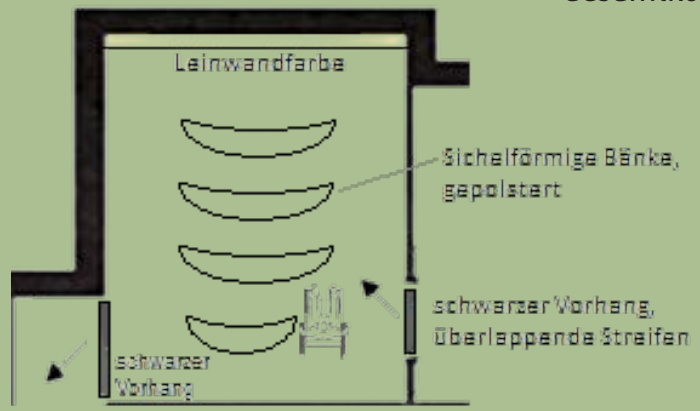
6. Gegenwart/Zukunft

Gesamtkosten: 45.000 €

Zum Beispiel:

b) Großformatiges Bild: extensive Weidelandschaft

Kosten: 2.265 €



7. Kino

Gesamtkosten: 14.000 €

Ihr Engagement

Haustierrassen sind Teil der Biodiversität und ihr Erhalt ist ein für das zukünftige Überleben auf der Erde notwendiger Artenschutz.

Helfen Sie jetzt mit einer Spende oder Zustiftung und werden Sie Unterstützer des Besucherzentrums.

Landwirtschaft und Ernährung sind heute wichtige zentrale Themen.
Zukunftsweisend zeigen wir auf, welche bedeutende Rolle z.B. Angler Sattelschwein, Englisches Parkrind, Schleswiger Kaltblut, Leinegans und Augsburger Huhn für eine nachhaltige Landwirtschaft spielen können. Um die Dringlichkeit dieser Themen und die Bedeutung der Nutztierrassen mit ihrer ganzen Vielfalt zu veranschaulichen, benötigen wir das Besucherzentrum.

Erhalten Sie diesen seltenen Tieren ihren Platz in einer gemeinsamen Zukunft! Sie können sich in dem Projekt Besucherzentrum für immer verewigen!

Mit Ihrer Hilfe wird das Besucherzentrum Wirklichkeit!

Bankverbindung: **Stiftung Besucherzentrum Arche Warder**
GLS Bank
IBAN: **DE61 4306 0967 2000 9002 00**
BIC: **GENODEM1GLS**

Gegenwärtig stirbt weltweit jeden zweiten Monat eine Nutztierrasse aus.
Über 40 Prozent der Haustierrassen sind europa- und weltweit gefährdet oder stark gefährdet.

Arche Warder e.V

Langwedeler Weg 11
24646 Warder

Tel. 04329 91340

info@arche-warder.de
www.arche-warder.de